

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **81 (2001)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gehalten. Mit Druckgraphik hat sich mein Bruder später dann gar nicht mehr beschäftigt. Walter Trepp bewahrte bis zu seinem Tod 1992 Mappen mit Dutzenden von Arbeiten Walsers auf, die sich heute als Dauerleihgaben im Bündner Kunstmuseum in Chur befinden.

Was malte Andreas Walser als Schüler, was las er?

Dass Andreas auch ein Dichter werden sollte, kann man im Nachhinein in der Tat an einigen Beobachtungen festmachen. Es ist meines Erachtens kein Zufall, dass die von Augusto Giacometti geschaffenen Fenster der Martinskirche das Initialerlebnis bildeten. Die Fenster bilden die Weihnachtsgeschichte, das heisst einen Text ab. Diese Verbindung des Erzählerischen und seiner Darstellung im Bild haben Andreas von Anfang an in den Bann gezogen. Schon als Schüler lernte er den Schweizer Schriftsteller *Hermann Hiltbrunner* ken-

.....

Dass Andreas
auch ein
Dichter werden
sollte, kann
man im
Nachhinein
in der Tat
an einigen
Beobachtungen
festmachen.

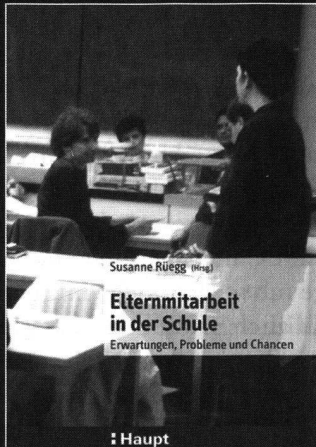
.....

nen, durch den er zur *Hamsun*-Lektüre kam. Zum Tod des Dichters *Hans Morgenthaler* veröffentlichte Andreas im «*Berner Tagblatt*» einen kleinen Text. Andreas machte schon als Schüler beides: Er malte und las gleichzeitig. Während er etwa im Kunstmuseum in Chur Bilder von Giovanni Giacometti, mit dessen ausdrücklicher Erlaubnis natürlich, kopierte, las er zugleich etliche russische Schriftsteller nacheinander, die in ihm innere Kämpfe und den Geist der Verneinung heraufbeschworen, wie sein ehemaliger Italienisch-Lehrer kurz vor Andreas' Abreise nach Paris in einem Beitrag in der «*Neuen Bündner Zeitung*» schrieb. ♦

.....

Peter Walser wurde 1912 geboren und ist der jüngste Bruder von Andreas Walser. Er studierte Theologie und war Pfarrer in Davos. Heute lebt er in Chur.

Hauptthemen im Herbst



96 S.,
Klappenbroschur
DEM 32.–/CHF 26.– (€ 16.–)
ISBN 3-258-06370-2

Susanne Rüegg (Hrsg.)

Elternmitarbeit in der Schule

Erwartungen, Probleme und Chancen

Schule im Wandel in einer Gesellschaft im Umbruch: Da sind auch die Eltern gefordert. – **Elternmitarbeit** in der Schule, beleuchtet aus der Sicht der Kinder, der Lehrer, der Pädagogik und Lehrerfortbildung – und der Eltern selbst.



Klaus Klose-Diwo
Führungskompetenz
Ein Praxisleitfaden
für den öffentlichen Sektor

220 S., 45 Abb.,
Klappenbroschur
DEM 48.–/CHF 36.– (€ 24.–)
ISBN 3-258-06369-9

Klaus Klose-Diwo

Führungskompetenz

Ein Praxisleitfaden für den öffentlichen Sektor

Der **öffentliche Sektor** braucht eine neue **Führungskultur**. Denn die Institutionen des Staates vollziehen derzeit einen «Quantensprung» – von Bürokratien zu kundenorientierten Dienstleistern.

Verlag Paul Haupt Bern • E-Mail: verlag@haupt.ch • www.haupt.ch

Haupt